

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Postverwaltung

Alpenposten. Die Winter-Alpenpostkurse weisen für die Woche vom 10. bis 16. Februar eine erneute Verkehrssteigerung gegenüber dem Vorjahr auf. Mit Einschluss der erstmals gefahrenen Kurse ergibt sich eine Zunahme von 2800 Reisenden oder insgesamt 11,300 Passagieren.

Fragekasten

Flüssend-Wasser-Installation.

Zu der in der letzten Nummer hier publizierten Frage geht uns folgende Antwort zu:

Das flüssende Wasser für Hotels wird am zweckmäßigsten eingerichtet, wenn auf dem Dachstock ein Niederdruckspeisereservoir vorge sehen wird, also nicht an den direkten Druck angeschlossen ist.

An Stelle eines Niederdruckreservoirs könnte im Hotel auch eine Druckreduktionssatzung erstellt werden, von welcher mit reduziertem Druck die Zimmertoiletten gespeist werden könnten, was auch in der Ausführung etwas billiger zu stehen kommen würde. — A. G.

* * *

Eine weitere Antwort lautet: Die Speisung der Toiletten mit Kalt- und Warmwasser kann als Niederdruck- oder Hochdruckanlage geräuschlos ausgeführt werden:

Niederdruckanlage: Zweifellos ist eine Niederdruckanlage mit Reservoirs im Estrich die geräuschosste Installation, weil da fast gar kein Druck vorhanden ist. Diese Art der Ausführung wird auch immer bei guten Installationen, und wo es die Platzverhältnisse für die Reservoirs gestatten, angenommen. Jedoch ist zu bemerken, dass der Preis einer Niederdruckanlage höher zu stehen kommt, als derjenige einer Hochdruckanlage.

Hochdruckanlage: Um eine geräuschosle Hochdruckanlage zu erhalten, wird vor der Ver-

teilerbatterie ein Druckreduzierventil eingebaut, das den normalen Druck der städt. Wasserleitung auf einen beliebigen, gewünschten Druck reduziert. Durch die Reduzierung des Wasserdrucks wird eine Geräuschosigkeit im Leitungsnetz und ein Schonen der Armaturen der Apparate ermöglicht. Bei ganz guten Anlagen werden in den einzelnen Abgangsstutzen der Verteilerbatterie über den Abspannhähnen Bleiröhren von ca. 30 cm Länge eingebaut, welche jede Weiterleitung von Geräuschen in das Leitungsnets unterbinden. Ferner werden zwischen jeder einzelnen Befestigung und dem Rohr Korkstreifen eingelegt und eventl. auch Korkdüber verwendet, in welche die Befestigungen eingeschlagen werden, um ein Übertragen der Geräusche auf das Mauerwerk zu verhindern.

Eine solche Hochdruckanlage hat gegenüber einer Niederdruckanlage den Vorteil, dass an den einzelnen Toiletten stets frisches Wasser gezapft werden kann, was für den Hotelgast sehr angenehm ist.

Durch Brandlöcher beschädigte Tisch-Tücher.

Während uns von einer Seite mitgeteilt wird, dass vereinzelte Versicherung-Gesellschaften derartige „Brandfälle“ als sogenannten „Seng-Schäden“ behandeln und vergüten, scheinen die andern Gesellschaften im allgemeinen hiefür jede Entschädigungspflicht abzulehnen. Aus Bern schreibt uns ein bekannter Hotelier zu der Frage:

„Die Beschädigung der Tischtücher durch brennende Cigarras und Zigaretten verursacht auch in unserem Betrieb seit Jahren grosse Unkosten.

Die Mobiliarversicherung bezahlt derartige Brandschäden nicht. Einmal ist der Urheber sehr schwer zu erieren und dann könnte auch der Versicherer gegenüber mit alter Tischwäsche unkontrollierbarer Unfall getrieben werden. Die Reparatur dieser Brandschäden gehört somit zum ordentlichen Unterhalt wie die Beschädigung durch Tischmesser, Rasierklingen usw. Eine Versicherung wäre nur denkbar mit Erhöhung der Prämie, deren Betrag sicher in einem für das Hotel ungünstigen Verhältnis wäre, zumal das Objekt ohnehin einer raschen Abnutzung unterworfen ist.

Bei geschlossenen Gesellschaften ist es sehr einfach, diese Schäden auf die Rechnung zu setzen, zusammen mit der Saalmeile, Orchester, Buffet usw. Bei einem Anfall haben wir neulich für elf verbrannte Tischtücher, wovon solche der Jahrgänge 1927/28 und 1929 in Frage waren, Fr. 55.— auf die Rechnung gesetzt, d. h. die Entwertung mit 25 % des Ankaufspreises berechnet. Dabei wurde die Ball-Leitung rechtzeitig auf die Brandschäden aufmerksam gemacht und auf die Unmenge Aschenschalen hin gewiesen.

Bei Anlässen, wo es sich um einzelne Hotelgäste handelt, wird man sich gut überlegen müssen, bevor man von Bezahlung des Schadens spricht. Die brennende Cigarette wird meistens während des Tanzens liegen gelassen, verliert das Gleichgewicht und fällt auf das Tischtuch,

der Besitzer kommt vielleicht nicht mehr an diesen Tisch zurück — wen soll bezahlen?

Wir haben nun angefangen, bei Anlässen, wo die Tischtücher ganz besonders gefährdet sind, den Couvert- und Konsumationsstarif zu erhöhen, womit all die unliebsamen Diskussionen mit den Gästen wegfallen. Außerdem hat ein Kellner den ganzen Abend die Aschenschalen zu überwachen und auf brennende Cigaretten aufzupassen. Die Verwendung von hohen Aschenständern vor den Saaleingängen hat sich ebenfalls bewährt für den Schutz der Teppiche und der Parkettböden.“

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

Krisit
geruchlos, fein, schäumend

HENKEL & Cie. A.G., BASEL

OTIS-

Personen-, Gepäck- und Speisen-Aufzüge. Best organisierter Revisionsdienst. Umänderungen, Modernisierung bestehender Anlagen. Ingenieurbesuch kostenlos

OTIS - Aufzugswerke:

ZÜRICH, Birmensdorferstrasse 273
Telephon Seelau 21.66

Zweigniederlassung:

LAUSANNE, Galeries du Commerce
Telephon 29.321

Attraktions-Orchester

frei ab 1. April 1930, die im Ausland (England, Holland, Deutschland) bekannte Künstlerkapelle, unter Leitung d. populären, temperamentv. intern. Kapellmeisters

Eddy Roos

genwärtig mit großem Erfolg im Kasino Bern. Spielt nach Wunsch in Uniform oder Smoking. Anfragen von nur erstkl. Häusern an Eddy Roos, Kapellm., Kasino, Bern.

Pension oder Hotel

möglichst 2 Saisons

zu kaufen oder zu mieten gesucht
von kapitalkräftigem Ehepaar. Offeren erbeten mit Umsatzangabe unter Chiffre D E 2365 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Basel. Sitz der Welt-Zentralbank

Hotel II. Ranges mit Restaurant

Jahresgeschäft zu vermieten in Basel. 41 Zimmer, 48 Betten, Lift, Zentralheizung. Off. unt. Chiffre L E 2361 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Inserieren bringt Gewinn!

Occasion

Einige in Ausstellungs- und Festwirtschaftsbetrieben gebrauchte, in gutem Zustande befindliche, bewährte

Geschirr-Abwaschmaschinen „TORNADO“ u. „SIMPLON“

werden vorteilhaft abgegeben

TORSIM A.-G. BERN

Telephon Bollwerk 22.52
Spezialfabrik für Geschirr-Abwaschmaschinen

Bei geschlossenen Gesellschaften ist es sehr einfach, diese Schäden auf die Rechnung zu setzen, zusammen mit der Saalmeile, Orchester, Buffet usw. Bei einem Anfall haben wir neulich für elf verbrannte Tischtücher, wovon solche der Jahrgänge 1927/28 und 1929 in Frage waren, Fr. 55.— auf die Rechnung gesetzt, d. h. die Entwertung mit 25 % des Ankaufspreises berechnet. Dabei wurde die Ball-Leitung rechtzeitig auf die Brandschäden aufmerksam gemacht und auf die Unmenge Aschenschalen hin gewiesen.

Bei Anlässen, wo es sich um einzelne Hotelgäste handelt, wird man sich gut überlegen müssen, bevor man von Bezahlung des Schadens spricht. Die brennende Cigarette wird meistens während des Tanzens liegen gelassen, verliert das Gleichgewicht und fällt auf das Tischtuch,

der Besitzer kommt vielleicht nicht mehr an diesen Tisch zurück — wen soll bezahlen?

Wir haben nun angefangen, bei Anlässen, wo die Tischtücher ganz besonders gefährdet sind, den Couvert- und Konsumationsstarif zu erhöhen, womit all die unliebsamen Diskussionen mit den Gästen wegfallen. Außerdem hat ein Kellner den ganzen Abend die Aschenschalen zu überwachen und auf brennende Cigaretten aufzupassen. Die Verwendung von hohen Aschenständern vor den Saaleingängen hat sich ebenfalls bewährt für den Schutz der Teppiche und der Parkettböden.“

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

Libby's Asparagus

Picked at the moment of perfection

Eine Platte LIBBY'S Spargeln gibt selbst dem einfachsten Menu das vornehmste Aussehen. Verlangen Sie ausdrücklich LIBBY'S Fruchtkonserven und LIBBY'S Spargeln und achten Sie darauf, dass man Ihnen wirklich diese Marke gibt. Garantie: Blaues Dreieck auf weissem Grunde, darüber der Name LIBBY in rot.

Wenn Ihr Lieferant keine LIBBY-Produkte liefern kann, so schreiben Sie eine Postkarte an „Cie Libby Mc Neill & Libby, rue des Tanneurs 54, Antwerpen“, welche Ihnen dann eine Liste der regelmässigen Importeure der unvergleichlichen LIBBY-Konserven zustellen wird.

Offerren von Vermittlungsbureaux

auf Inserate unter Chiffre bleiben von der Weiterbeförderung ausgeschlossen.

Teilhaber

mit einer Einlage von Fr. 30.—40.000.— in guter Position im Hotel d' Osswald, im Früh- und Sommer- und Wintersaison. Für tüchtigen Küchenchef oder General-Gouvernante la. Existenz. Offerren erbeten unter Chiffre H 0 2363 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Englisch

Englische Familie nimmt Junges Leute zur Erlernung der Sprache auf. Familienehre, Pension und Schulgeld je 21.— pro Woche. Gute schweiz. u. englische Referenzen. Madame Thompson, 72 Mortimer Street, Herne Bay, Kent, England.

Oberkellner-Barman

selbstständig, sprachkundig, ehrlich Frühjahr- oder Aushilfstellte. Prima Referenzen. Bescheidene Ansprüche. Offerren unter Chiffre E. S. 2356 an die Schw. Hotel-Revue, Basel 2.

Kauf-od. Mietgeschäft

Hotel

mit 30—120 Betten, an einem guten Fremdenplatz. Offerren unter Chiffre C 6 2366 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

A vendre dans Berner Oberland

Hotel

de 100 lits. Comfort, magnifique, casino, tea room, dancing, garage, chalet, serre, église dans la propriété. Prix global 300.000.— A verser 100.000.— S'adresser Service d'Hôtels Natural Le Coultr 24, Gr. Quai, Genève.

Conducteur

30 Jahre, das 4 Hauptstädte, geschicklich, Z. Z. ungekündigter Stelle, mit guten Zeugnissen erwünscht sich auf Frühjahr oder Sommer zu verändern, event. Concierge-Conducteur. Off. unter Chiffre A. N. 2273 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger, 24 Jahre alter

KELLNER

mit 10 Jähr. Praxis, z. Zt. Schluß der Alig. Hotel- und Sporthotelkette, Hotelkette in Luzern sucht Stelle.

auf 15. April als Kellner oder als Dienstmädchen ausser im Hotelbureau. Off. unter Chiffre JH 2229 Lz. an Schweizer Annoncen, Luzern.

Sucht f. kommende Saison, Mai bis Ende Sept., ein selbstständig, extremeskundiger

Koch

Offerren unter Angabe der Lohnansprüche, Zeugnisschriften u. Photo erbeten an Hotel Krome, Spiez am Thunersee.

Um einem Schweizer den Austausch zu ermöglichen, wird für ganz tücht. Wiener-Pâtissier

Jahrestelle a. Commiss

in gutem Haus gesucht. Offerren am S. Echel, Chef de cuisine, Hotel Bristol, Wien.

Portier

30 ans, parlant français et un peu l'allemand, cherche place

à Genève. Z. Zt. pour l'administration de Bâle, pour commandement de M. Bâle. Faire offres sous chiffre 1859. Freddy Müller, Reclame, Kanonenweg 18, Bâle.

Gesucht per 1. oder 15. März

tüchtige, selbstständige, junge

Restaurations-Köchin

bei gutem Lohn u. Jahresstelle.

Gefl. Offerren mit Zeugnis an Hotel Löwen, Schaffhausen.

Festspiele Oberammergau

Ersk. Propaganda für Hotelkäufe, führ. Häusern fachm. vermittelt. Anfragen an Vertreter der Werbez. Tettmann, Postfach 12.

Chauffeur-Conducteur

(Mechaniker) verhieb. Sicht in Saison- od. Jahreszeit, für Frau für Zimmer, Saal oder Bühne. Gefl. Offerren unter W. E. W. postlagernd Cäsarstr. (Lugano).

Hoteldiener

25jährig. Nichttrinker, zuverlässig u. sehr zuverlässigen, sucht Jahrzeit als Alleiniger in best. Familien- od. Reisendenhotel. Ein mit Bahn- u. Innenstadt, sehr vertr. Gute Zeugn. stehen gefl. Z. Verfl. Gefl. Angebote unter W. H. Köln, Mühlebach, Hauptpostlagernd.

Gesucht per 1. oder 15. März

tüchtige, selbstständige, junge

Revue-Inserate haben Erfolg!

Führendes Sanatorium in Graubünden sucht mit Eintritt Mitte April einen durchaus zuverlässigen und soliden

Kellermeister - Kontrolleur
zur Beseitung sämtlicher Kellerarbeiten und Führung der Waren-Eingangskontrolle. Ferner eine tüchtige und sprachgewandte

Etagen-Serpentlohter

die an selbstständiges Arbeit gewöhnt ist. (Eintritt Mitte April). Beide Jahresstellen. Off. mit Bild und Zeugnisschriften sowie Angabe der Referenzen unter Chiffre D J 2368 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Küchenchef

Erstklassige, solide Kraft (Chefkoch) von Hotel, 120 Betten, Ostschweiz, f. Sommer- und Wintersaison (Dauerposten) gesucht. Neue modern eingerichtete Küche. Ebenfalls selbstständiger, tüchtiger

Pâtissier Aide de cuisine
Offerren mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre O W 2364 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

PASSUGGER - Theophil

das naturreine Mineralwasser ohne künstlichen Zusatz

Anerkannt bestes Schweizer Tafelwasser

Ihre Gäste wünschen

PASSUGGER - Theophil